

# Ökumenisches Abendgebet

im Rahmen der Jahrestagung des Ökumenischen  
Vorbereitungsausschusses  
zur Woche der ausländischen Mitbürger / Interkulturelle Woche

1. Februar 2008

Magdeburg

**„Teilhabe – Teil werden“**



**Musik**

L Im Namen des Vaters ...  
 G *Amen*  
 L Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,  
 G *der Himmel und Erde gemacht hat,*  
 L *der Bund und Treue hält ewiglich,*  
 G *und der nicht fahren lässt das Werk seiner Hände.*  
 L Der Herr sei mit euch  
 G *und mit deinem Geist.*

**Psalm 86 (EG Nr. 737) im Wechsel**

L Herr, neige deine Ohren und erhöre mich; denn ich bin elend und arm.  
 G *Bewahre meine Seele, denn ich bin dein.*  
*Hilf du, mein Gott, deinem Knechte,*  
*der sich verlässt auf dich.*  
 L Herr, sei mir gnädig; denn ich rufe täglich zu dir.  
 G *Erfreue die Seele deines Knechts;*  
*denn nach dir, Herr, verlangt mich.*  
 L Denn du, Herr, bist gut und gnädig, von großer Güte allen, die dich anrufen.  
 G *Vernimm, Herr, mein Gebet*  
*und merke auf die Stimme meines Flehens!*  
 L In der Not rufe ich dich an; du wollest mich erhören!  
 G *Weise mir, Herr, deinen Weg,*  
*dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem*  
*einen, dass ich deinen Namen fürchte.*  
 L+G *Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so*  
*auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen*

**Lied „Sonne der Gerechtigkeit“ (EG 262; GL 644)**

1. Sonne der Gerechtigkeit,  
 gehe auf zu unsrer Zeit;  
 brich in deiner Kirche an,  
 daß die Welt es sehen kann.  
 Erbarm dich, Herr.
2. Weck die tote Christenheit  
 aus dem Schlaf der Sicherheit,  
 dass sie deine Stimme hört,  
 sich zu deinem Wort bekehrt.  
 Erbarm dich, Herr.
3. Schauge die Zertrennung an,  
 der sonst niemand wehren kann;  
 sammle, großer Menschenhirt,  
 alles, was sich hat verirrt.  
 Erbarm dich, Herr.

6. Lass uns deine Herrlichkeit  
sehen auch in dieser Zeit  
und mit unsrer kleinen Kraft  
suchen, was den Frieden schafft.  
Erbarm dich, Herr.
7. Lass uns eins sein, Jesu Christ,  
wie du mit dem Vater bist,  
in dir bleiben allezeit  
heute wie in Ewigkeit.  
Erbarm dich, Herr.

### **Gebet**

**Lesung: Matthäus 20, 1–16**

**Lied „Wohl denen, die da wandeln“ (EG 295; GL 614)**

1. Wohl denen, die da wandeln  
vor Gott in Heiligkeit,  
nach seinem Worte handeln  
und leben allezeit;  
die recht von Herzen suchen Gott  
und seine Zeugnis' halten,  
sind stets bei ihm in Gnad.
2. Von Herzensgrund ich spreche:  
dir sei Dank allezeit,  
weil du mich lehrst die Rechte  
deiner Gerechtigkeit.  
Die Gnad auch ferner mir gewähr;  
ich will dein Rechte halten,  
verlass mich nimmermehr.
4. Dein Wort, Herr, nicht vergehet,  
es bleibt ewiglich,  
so weit der Himmel gehet,  
der stets bewegt sich;  
dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit  
gleichwie der Grund der Erden,  
durch deine Hand bereit'.

### **Ansprache**

### **Musik / Stille**

### **Fürbitten**

- L Für die sechs Milliarden Menschen, die auf dieser Erde wohnen: Dass sie sich gegenseitig achten, mit Würde behandeln und alle am Wohlstand dieser Erde teilhaben können.

- G *Herr, wir bitten Dich darum.*
- L Für alle Menschen, die unter menschenunwürdigen Zuständen leben müssen: Dass sie Zeichen unserer Solidarität erfahren.
- G *Herr, wir bitten Dich darum.*
- L Für uns alle, dass wir uns nicht abkapseln: Dass wir lernen, über unsere Familien und unseren Freundeskreis hinauszuschauen und uns für andere zu öffnen und für sie da zu sein.
- G *Herr, wir bitten Dich darum.*
- L Für uns alle, dass wir uns nicht in unsere Ideen, Interessen und eigenen Angelegenheiten vergraben: Dass wir lernen, auch zuzuhören, uns mitzuteilen und weiterzugeben, dass wir lernen, unseren Nächsten mit seiner Botschaft, seinen Eigenarten und seinen Problemen zu akzeptieren und zu verstehen.
- G *Herr, wir bitten Dich darum.*
- L Für uns alle, dass wir niemanden nach seiner Hautfarbe und Religion oder seinen politischen Ansichten beurteilen: Dass wir lernen, die Menschenwürde in jeder Person zu bejahen und zu achten
- G *Herr, wir bitten Dich darum.*
- L Für uns alle, dass wir nicht überheblich sind und uns von Aussehen, Rang oder Macht blenden lassen: Dass wir lernen, alle Menschen als Mitmenschen zu akzeptieren und zu behandeln.
- G *Herr, wir bitten Dich darum.*

### **Vaterunser**

### **Segen**

### **Lied „Verleih uns Frieden gnädiglich“ (EG 421; GL 310)**

Verleih uns Frieden gnädiglich,  
 Herr Gott, zu unsern Zeiten.  
 Es ist doch ja kein anderer nicht,  
 der für uns könnte streiten,  
 denn du, unser Gott, alleine.

### **Musik**

*Im Ökumenischen Abendgebet wirken mit:*  
 Oberkirchenrat Dr. Ralf Geisler, Hannover  
 Nationaldirektor Monsignore Wolfgang Miehle, Bonn  
 Erzpriester Sokrates Ntallis, Bonn

Musikalische Begleitung: Kathredralmusiker Matthias Mück

L = Liturg

G = Gemeinde